

Billerbeck, den 04.10.2014

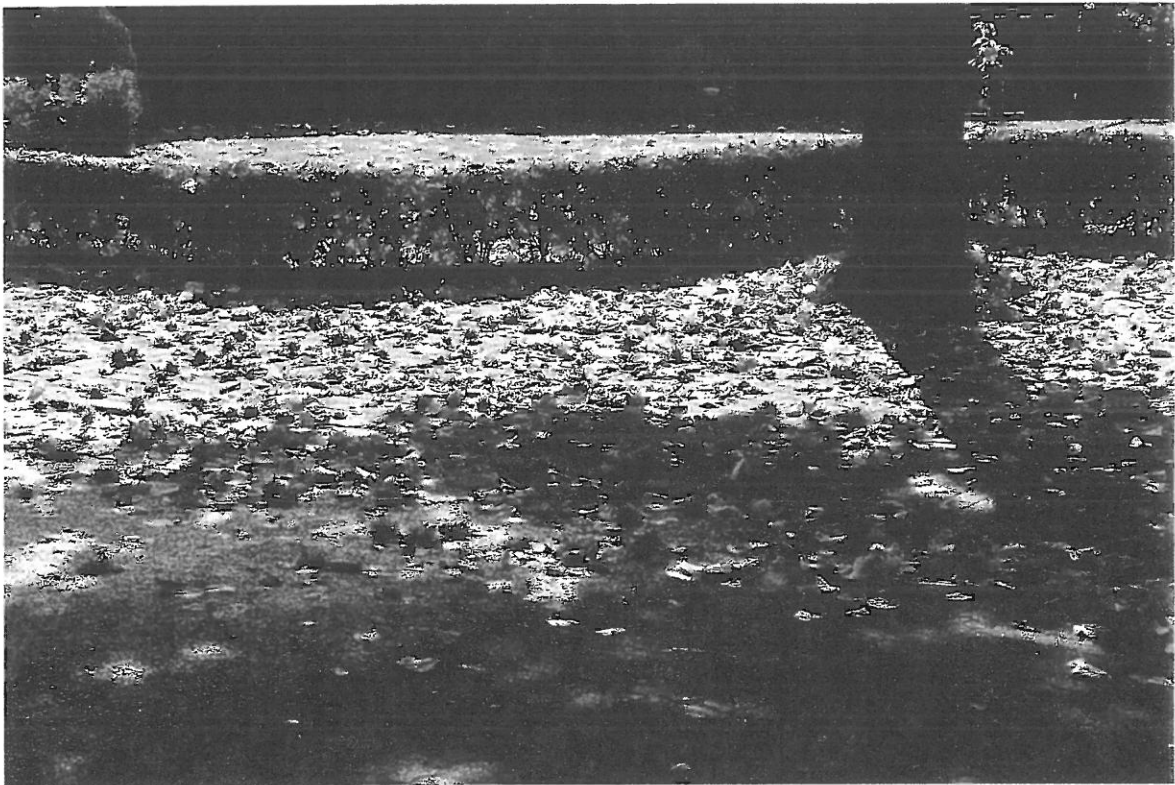
07. Okt. 2014
RAT/ 31.10.10/60

Bürgeranregung / -beschwerde
gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt Billerbeck
an den Rat der Stadt Billerbeck

Wir, die Unterzeichner aus dem Dreitelkamp II, Billerbeck, beschweren uns über die bei uns in den Straßen gepflanzten Baum-Haseln und regen an, die Bäume zu entfernen und ggfls. eine mit den Anwohnern abgestimmte Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Begründung:

1. Die Baum-Hasel (*Corylus columa*) – auch Türkische Hasel – ist kein Baum der Region, sondern stammt aus Südosteuropa, Kleinasien über den Transkaukasus und Kaukasus bis in den Himalaya. Die Bäume können eine **Endhöhe von 30 m** erreichen.
2. Im Herbst wirft der Baum seine Früchte (Nüsse) mit den Hülsen ab. Die auf dem Boden liegenden Nüsse stellen eine **erhebliche Gefahr für Passanten** und auch für Radfahrer dar. Durch den ununterbrochenen Abwurf der Nüsse ist eine Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege nach §2 der „Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Billerbeck vom 24. Dezember 1993“ von den Anwohnern **nicht durchführbar und auch nicht zumutbar**. Passanten müssen teilweise auf die Straße ausweichen.
3. Die auf der Fahrbahn liegenden Nüsse werden durch die Fahrzeugreifen zermahlen und bilden durch den Fettanteil der Nüsse einen **schmierigen Film**, der u.a. den Bremsweg verlängert. Früchte und deren Hülsen **verstopfen die Kanalabflüsse** gänzlich.
4. Die anfallende Menge an Früchten, Hülsen und Blättern **kann über die Bio-Tonne** nicht entsorgt werden. Die von der Stadt angebotenen Papiertüten weichen bei feuchtem, oder nassem Wetter auf – welcher Haushalt hat schon die Möglichkeit über 20 Säcke trocken zu lagern? Die Entsorgung über den Wertstoffhof (Coesfeld) stellt eine Zumutung dar, da pro Tag ca. 1 Sack pro Baum anfällt, die jedes Mal entsorgt werden müssen.
5. Die Bäume stehen auf dem Gehweg und stellen somit schon eine Behinderung dar. Durch den wachsenden und dicker werdenden Stamm wird der Bürgersteig an diesen Stellen immer enger - **für Kinderwagen, Rollstühle, etc. ein Risiko behaftetes Hindernis.**
6. Da die Baum-Hasel zur Familie der Birkengewächse gehört hat sie sehr starke Flachwurzeln, die **die Pflasterung um die Bäume stark anhebt**. Nicht nur, dass der Platz zwischen Grundstücken und den Bäumen schon sehr eng ist, er ist gerade für ältere Bewohner durch die extremen Unebenheit gefährlich.
7. Da die Bäume noch nicht ausgewachsen sind, ist damit zu rechnen, dass sich die anfallende Menge an Früchten, deren Hülsen und Blättern erhöht.





Name	Vorname	Straße		Unterschrift
Kreckel	Monika	Buchenstr. 2		M. Kreckel
Kreier	Hannel	Fichtenweg 1		H. Kreier
Nettel	Ines	Buchenstr. 6		I. Nettel
Eckfeld	Sepp	Lindenweg 29		Sepp Eckfeld
Ellerfeld	Gerhard	Kirchenweg 2		Gerhard Ellerfeld
Reinold	Dank	Kirchenweg 16		D. Reinold
Wendler	Jürgen	Lindenweg 23		J. Wendler
Mussenbrock	Silke	Lindenstraße 10		Silke Mussenbrock
Oswald	Margaret	Lindenstr. 11		M. Oswald
Oswald	Günther	Lindenstr. 10		G. Oswald
Wichmann	Hedwig	Lindenstr. 20		H. Wichmann
Emmert	Sylvia	Lindenstr. 21a		S. Emmert
Gloe	Josef	Lindenstr. 12		J. Gloe
Gieseler	Werner	Lindenstr. 14		W. Gieseler
Gieseler	Waltraud	Lindenstr. 14		W. Gieseler
Tehrtra	Monika	Lindenstr. 18		M. Tehrtra
Tehrtra	Hans	"		H. Tehrtra
Helms	Brigitte	Lindenstr. 16		B. Helms
Helms	Walter	Lindenweg 16		W. Helms
Kuro	Hilke	Buchenstr. 4		H. Kuro
Kowal	Gudrun	Fichtenweg 2		G. Kowal
Nowak	Dieter	Fichtenweg		D. Nowak
Parid	Udo	Fichtenweg 3		U. Parid

[illegible]